



Hans Seitinger, Bruno Saurer und Michael Häupl (v. l.) PETRU RIMOVETZ

## Wasserverband feiert Jubiläum

Das 30-jährige Bestehen des Steirischen Wasserversorgungsverbandes (StWV) wurde diese Woche in Lannach gefeiert. Der StWV zählt 79 Wasserversorger zu seinen Mitgliedern, darunter die Holding Graz und sogar die Stadt Wien. Allein in der Steiermark werden 900.000 Menschen in 200 Gemeinden mit bestem Wasser versorgt. Zum Festakt konnte StWV-Obmann **Bruno Saurer** unter anderem Agrarlandesrat **Hans Seitinger**, Lannachs Bürgermeister **Josef Niggas** und Wiens Altbürgermeister **Michael Häupl** begrüßen. Getrübt wurde die Feierlaune durch die geplante neue EU-Trinkwasserrichtlinie, die die Steirer teuer zu stehen kommen würde. Holding-Wasserwirtschaftschef **Kajetan Beutle** warnte: „Wir müssen verhindern, dass unser naturbelassenes Trinkwasser durch Aufbereitungsanlagen laufen muss.“



Viele Fahrradabstellplätze in der Innenstadt bieten momentan ein eher chaotisches Bild. SCHERNAU

## PEDALSHOPPER. Die Wirtschaftskammer will die Innenstadt für radelnde Konsumenten attraktiver machen.

Von Daniel Windisch  
 ➔ daniel.windisch@grazer.at

Die Grazer Wirtschaft entdeckt den Radfahrer als Konsumenten: Weil vor allem in der City die radelnden Shopper mittlerweile eine wichtige Zielgruppe sind, drängt jetzt die Wirtschaftskammer auf bessere und modernere Radinfrastruktur – Radwege, Fahrradabstellplätze etc. – in der Innenstadt.

Die Zahl der Fahrradfahrer in der Murstadt ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Daher ist es aus Sicht der Wirtschaftskammer Graz „dringend nötig“, die „Attraktivität der City für Radfahrer“ zu steigern. Eine Einschränkung machen die Kämmerer aber: Die Maßnahmen für Fahrradfahrer dürften freilich keinesfalls zulasten des Kfz-Verkehrs gehen.

### „Tohuwabohu“

„Seit 2010 hat der Radverkehr in Graz um 40 Prozent zugenommen, was man ja überall in der Stadt an den vollgestellten Abstellplätzen sehen kann. Es ist ein unglaubliches Tohuwabohu in der Innenstadt, wenn man sich

die Fahrradabstellplätze ansieht. Hier braucht es vor allem mehr Parkraum in der Innenstadt, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und auch das Stadtbild zu verbessern“, fordert Wirtschaftskammer-Graz-Obfrau **Sabine Wendlinger-Slanina**.

Laut Wirtschaftskammer würden vielfach schon kleine Maßnahmen an Radverkehrs-Hotspots ausreichen, um große Wirkungen für die Radler zu erzielen. Unter anderem sollten im Bereich Schmiedgasse/Ecke Hauptplatz neue Fahrrad-Stellplätze bzw. „Spiralparker“ errichtet, am Eisernen Tor und am Joanneumring/Ecke Jakominiplatz die bestehenden Radparkplätze erweitert werden.

Die AK Steiermark lädt herzlich zur Lesung von

## Elfriede Hammerl – „Alte Geschichten“

Foto: Inge Prader



am **Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr**,  
 ins **Foyer der Grazer Kammersäle**,  
 Strauchergasse 32, 8020 Graz, ein.

Elfriede Hammerl, eine gebürtige Oststeirerin, begann nach dem Studium in Wien ihre journalistische Laufbahn. In ihren Kolumnen, zum Beispiel seit 1984 im profil, thematisiert sie Frauen- und allgemeinpolitische Themen – immer aus der Sicht Benachteiligter. Auch als Autorin hat sie Erfolge. In ihrem jüngsten Buch „Alte Geschichten“ betreibt Hammerl literarische Feldforschung auf dem holprigen letzten Drittel des Lebensweges.

Bitte um Anmeldung unter Tel. 05 7799-2590  
 oder frauenreferat@akstmk.at

